

## Niederschrift

über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, 17.06.2021 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

### stell. Vorsitz

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

### Ratsmitglieder

Herr Martin Falke CDU

Herr Christian Gartmann CDU

Frau Sabine Kittel CDU

Herr Michael Rupp CDU

Frau Kimberly Lynn Bauer SPD für Frau Anne Kathrin Stroth

Herr Hamza El Halimi SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD für Frau Sandra Kollender

Herr René Halusiak Bündnis 90/Die Grünen

Frau Helen Kehmeier Bündnis 90/Die Grünen

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Michael Wegmann CDU für Frau Monika Grünke-Klapdor

Herr Lars Gramm SPD

Frau Dörthe Dylewski FDP

Frau Sibylle Owsianowski AfD

Herr Ralf Peter Beier BÜRGERAKTION für Frau Claudia Beier

### Beratende Mitglieder

Herr Franz-Josef Verhalen Allianz für Hilden

Herr Siegfried Wagner Deutscher Pariätischer Wohlfahrtsverband - Kreisgruppe Mettmann -

### Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Frau Marie-Thérèse Barbezat-Rosdeck Stadt Hilden

Herr Benjamin Roth Stadt Hilden

Frau Anita Nowak-Richter Stadt Hilden für Herrn Büscher/Herrn Wobisch

### Gäste

Herr Sven Lutter SPE Mühle

Frau Iris Peters SKFM

Herr Bodo Seume FZG

Frau Dagmar Volmer Behinderten und Seniorenbeirat

## Tagesordnung:

### Eröffnung der Sitzung

### Änderungen zur Tagesordnung

### Einwohnerfragestunde

- 1 Bestellung einer weiteren Schriftführung für den Sozialausschuss  
**WP 20-25 SV 50/038**
- 2 Befangenheitserklärungen
- 3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Sozialausschuss Stand Juni 2021  
**WP 20-25 SV 50/036**
- 4 Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2020  
**WP 20-25 SV 50/015**
- 5 Jahresbericht 2020 der Sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e.V. (SPE Mühle)  
**WP 20-25 SV 50/014**
- 6 Jahresbericht 2020 der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. (FZG)  
**WP 20-25 SV 50/032**
- 7 Jahresbericht 2020 des Sozialdienstes Katholischer Männer und Frauen Hilden e.V.  
**WP 20-25 SV 50/026**
- 8 Mitteilung zum „Bericht der Vertreterinnen und Vertreter der „Liga Wohlfahrt“ über ihre Arbeit während der Pandemie und den aus dem Lockdown zu erwartenden Folgen“  
**WP 20-25 SV 50/035**
- 9 Bericht über die Entwicklung der Sozialhilfe, Wohngeld und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz  
**WP 20-25 SV 50/018**
- 10 Vertragsentwurf über die Bezuschussung des Betriebes einer Essens- und Wärme-  
stube und der anteiligen Müllgebühren für den Betrieb der Hildener Tafel  
**WP 20-25 SV 50/024**
- 11 Einführung der App "Gut versorgt in..."  
**WP 20-25 SV 50/027**
- 12 Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen  
**WP 20-25 SV 50/031**
- 13 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 14 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

## **Eröffnung der Sitzung**

---

Die stellv. Vorsitzende, Frau Marianne Münnich, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer und stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Keine

## **Einwohnerfragestunde**

---

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1	Bestellung einer weiteren Schriftführung für den Sozialausschuss	WP 20-25 SV 50/038
---	--	-----------------------

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss bestellt für die Wahlperiode 2020 - 2025

- Frau Anita Nowak-Richter neben Herrn Marian Büscher und Herrn Tobias Wobisch zur weiteren Schriftführerin.

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Gem. § 52, Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) ist über die Beschlüsse des Rates (und seiner Ausschüsse) eine Niederschrift aufzunehmen. Diese wird vom Bürgermeister und einem/r vom Rat zu bestellenden Schriftführer/in unterzeichnet.

gez.  
Dr. Claus Pommer

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

2	Befangenheitserklärungen
---	--------------------------

---

Herr Siegfried Wagner gab zu den Tagesordnungspunkten 4 und 9 eine Befangenheitserklärung ab.

3	Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Sozialausschuss Stand Juni 2021	WP 20-25 SV 50/036
---	--	-----------------------

---

Der Sozialausschuss nahm die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

---

Auf Nachfrage von Frau Helen Kehmeier, Bündnis 90/Die Grünen, ob es Gründe für die Auflösung einiger Selbsthilfegruppen gäbe, konnte Frau Barbezat-Rosdeck antworten, dass immer weniger Menschen bereit seien, sich zu engagieren und es immer schwieriger werde, andere zur Mitarbeit zu bewegen.

Der Sozialausschuss nahm den Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

---

Frau Kehmeier stellte zu dem Jahresbericht der SPE Mühle folgende Fragen:

1. Laut Bericht konnten im zurückliegenden Jahr 17 Wohnungen akquiriert werden. Ist diese Vermittlungsquote hoch oder eher als niedrig einzustufen?
2. Wird der Betrag für preisgedämpften Wohnraum angehoben?
3. Wie sieht es mit der medizinischen und psychischen Versorgung der Bewohner in den Obdachloseneinrichtungen aus?

Herr Sven Lutter, SPE Mühle, erklärte, dass die Vermittlung von Wohnungslosen in 17 Wohnungen eine ordentliche Quote sei und die Beträge für preisgedämpften Wohnraum nicht verändert werden. Eine medizinische oder psychische Versorgung der Bewohner findet in den Unterkünften nicht statt. Allerdings werden die Bewohner von den Mitarbeitern betreut und wenn nötig bzw. möglich ggf. den erforderlichen Systemen zugeführt.

Herr Siegfried Wagner ergänzte, dass es für Menschen, die in Obdachlosenunterkünften leben, äußerst schwierig sei, eine Wohnung auf dem Wohnungsmarkt zu bekommen. Dies läge an vielerlei Gründen, u. a. auch an mehreren in der Person liegenden Schwierigkeiten. Schalte sich jedoch die SPE Mühle als Vermittler ein und garantiere die Mietzahlung, sodass erst keine Mietschulden entstehen, sehe dies positiver aus. Hinzu käme noch, dass die Sozialleistungsträger für die Miete nur eine Höchstgrenze pro qm gewähren, die unter dem Betrag für preisgedämpften Wohnraum liegt, was es den Obdachlosen/den Wohnungssuchenden unmöglich macht, an Wohnraum zu gelangen.

Der Sozialausschuss nahm den Jahresbericht 2020 der SPE Mühle zur Kenntnis.

---

Herr Ralf Beier, BÜRGERAKTION, stellte folgende Fragen:

1. Welchen Stand hat der Kontrakt mit der FZG final und wann werden die Verhandlungen abgeschlossen sein?
2. Welche Prognose schreibt die FZG bzw. welche Leistungen werden erbracht?
3. Zurzeit ist der ehrenamtliche Vorstand nur mit einem kommissarischen Vorsitz besetzt. Gibt es zur Wiederbesetzung bereits ein Ergebnis?

Herr Eichner, 1. Beigeordneter Dez. III, informierte, dass es derzeit keinen Vertrag mit der FZG gäbe. Hier müsse noch geschaut werden, wie es in 2022 weitergeht und welche Leistungen noch erbracht werden sollen. Nach der Ratssitzung könne die Verwaltung mehr sagen und ggf. ein Konzept vorstellen. Aktuell können nur Teilleistungen aus dem Vertrag erbracht werden.

Aus Sicht der FZG ergänzte Herr Bodo Seume, dass noch 1-2 Themen geklärt werden müssen. Die FZG biete zukunftsorientierte Angebote, die für die FZG wichtig wären, diese vor zu halten. Die Gespräche bezüglich der Neubesetzung des Vereinsvorsitzes und eines Stellvertreters sind noch nicht abgeschlossen. In der kommenden Mitgliederversammlung werden noch verschiedene Personen vorgestellt werden, die diese Aufgabe übernehmen könnten.

Der Sozialausschuss nahm den Jahresbericht 2020 der FZG zur Kenntnis.

---

7	Jahresbericht 2020 des Sozialdienstes Katholischer Männer und Frauen Hilden e.V.	WP 20-25 SV 50/026
---	--	-----------------------

---

Frau Iris Peters, SKFM, antwortete auf Nachfrage von Frau Helen Kehmeier, dass sie keine Zahlen parat habe, ob Corona-bedingt die Nachfrage von Flüchtlingen gestiegen sei. Sie hätten jedoch einen größeren Ansturm erwartet.

Der Sozialausschuss nahm den Jahresbericht des Sozialdienstes Katholischer Männer und Frauen Hilden e.V. (SKFM) für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

---

8	Mitteilung zum „Bericht der Vertreterinnen und Vertreter der „Liga Wohlfahrt“ über ihre Arbeit während der Pandemie und den aus dem Lockdown zu erwartenden Folgen“	WP 20-25 SV 50/035
---	---	-----------------------

---

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verwies Herr Sven Lutter, SPE Mühle, auf die von ihm erstellte ausgelegte Tischvorlage und gab noch zusätzliche Erläuterungen.

Die stellv. Vorsitzende, Frau Marianne Münnich, Bündnis 90/Die Grünen, machte hier noch den Vorschlag, einen Ausblick darzustellen. Herr Lutter werde dies weitergeben. Die Tischvorlage ist als Anlage 1 beigefügt.

**Antragstext:**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Bericht der Vertreterinnen und Vertreter der „Liga Wohlfahrt“ über ihre Arbeit während der Pandemie und den aus dem Lockdown zu erwartenden Folgen“ auf die Tagesordnung der Sitzung am 17.06.2021.

**Erläuterungen zum Antrag:**

Die Pandemie hatte einen großen Einfluss auf die soziale Arbeit in unserer Stadt. Viele Angebote mussten ausgesetzt oder konnten nicht in gewohnter Form fortgeführt werden. Die Vertreterinnen und Vertreter der „Liga Wohlfahrt“ werden gebeten, dem Ausschuss eine kurze Einschätzung der Auswirkungen der Pandemie auf ihre zukünftige Arbeit zu geben.

Der Sozialausschuss nahm den Bericht und die Tischvorlage des Sprechers der Liga Wohlfahrt in der Stadt Hilden, Herr Sven Lutter, zur Kenntnis.

---

9	Bericht über die Entwicklung der Sozialhilfe, Wohngeld und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	WP 20-25 SV 50/018
---	--	-----------------------

---

Frau Helen Kehmeier, Bündnis 90/Die Grünen, äußerte den Wunsch, im Bericht auch eine Übersicht zu Altersgruppen und Geschlechtsangabe darzustellen.

Frau Barbezat-Rosdeck konnte dies ggf. für das übernächste Jahr zusichern, da für die Erstellung der Leistungsgewährung ein Rechenzentrumwechsel bevorstehe und die Daten künftig ggf. detaillierter abgefragt werden könnten.

Der Sozialausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- |    |  |                       |
|----|--|-----------------------|
| 10 | Vertragsentwurf über die Bezuschussung des Betriebes einer Essens- und Wärmestube und der anteiligen Müllgebühren für den Betrieb der Hildener Tafel | WP 20-25 SV<br>50/024 |
|----|--|-----------------------|
- 

Frau Dylewski (FDP) merkte an, dass ihr die Ausführungen bezüglich des Zuschusses an den SKFM in Höhe von 7.400 € zu ungenau seien. Des Weiteren erkundigte sie sich, ob es eine Refinanzierungsmöglichkeit gäbe, z. B. durch andere Mieteinnahmen.

Frau Barbezat-Rosdeck (Amt für Soziales, Integration und Wohnen), ging auf die Zahlen in der Beschlussvorlage und des Vertragsentwurfes ein. Der Zuschuss an den SKFM in Höhe von 7.400 € setzt sich wie folgt zusammen:

3.500 € für Müllgebühren  
900 € Zuschuss für Erbringung von sozialen Initiativen  
3000 € für die Anmietung der Räumlichkeiten (der SKFM zahlt eine jährliche Miete von 6.000 €).

Eine Refinanzierungsmöglichkeit gäbe es laut Frau Barbezat-Rosdeck nicht, da die Räumlichkeiten nicht anderweitig vermietet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung durch den Sozialausschuss den Abschluss einer neuen Vereinbarung der Stadt Hilden mit dem SKFM Hilden e.V. über die Bezuschussung der neuen Essens- und Wärmestube und die Hildener Tafel ab dem 01.06.2021.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- |    |   |                       |
|----|---|-----------------------|
| 11 | Einführung der App "Gut versorgt in..." | WP 20-25 SV<br>50/027 |
|----|---|-----------------------|
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Sozialausschuss der Einführung der App „Gut versorgt in Hilden“ zu.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen

- |    |  |                       |
|----|--|-----------------------|
| 12 | Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen | WP 20-25 SV<br>50/031 |
|----|--|-----------------------|
- 

Herr Christian Gartmann und Frau Sabine Kittel, beide CDU Fraktion, äußerten Bedenken bezüglich Aufgabe / Abbau einer Containerunterkunft. Es sei nicht absehbar, ob die Flüchtlingszahlen in Zukunft wieder steigen werden.

Herr Eichner, 1. Beigeordneter Dez. III, informierte, dass der Entschluss zur Aufgabe des Containers am Breddert in Absprache mit Herrn Stuhlträger, Beigeordneter Dez. IV, und Herrn Palitza,

Amtsleiter des Amtes IV/26, gefasst wurde. Diese Unterkunft könne aufgrund von brandschutz- und baurechtlichen Vorschriften nicht vollständig genutzt werden und ist nur teilbelegt. Eine Aufgabe des Containers sei daher wirtschaftlicher als eine Nachbesserung. Zudem gestaltet sich die Beschaffung von Ersatzteilen äußerst schwierig.

Frau Sabine Kittel, CDU Fraktion, erkundigte sich, wie der Container entsorgt werden soll. Frau Barbezat-Rosdeck antwortete, dass lt. Fachamt mehrere Optionen für eine Entsorgung bestehen, die jedoch noch zu prüfen wären. Aktuell sind 362 Plätze in den Unterkünften belegt. Die Kapazität reiche hier für ca. 1.000 Flüchtlinge.

Frau Helen Kehmeier, Bündnis 90/Die Grünen, regte an, die Herkunftsländer der Flüchtlinge in den Bericht aufzunehmen.

Herr Benjamin Roth, Abteilungsleiter Amt III/50.2, berichtete über die verschiedenen Impfaktionen in den Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften. Insgesamt wurde das Impfangebot gut angenommen. Es wurde der Impfstoff von Moderna verimpft, sodass demnächst eine zweite Impfung angeboten wird. In den Obdachlosenunterkünften wurde der Impfstoff von Johnsen & Johnsen verwendet, sodass hier eine zweite Impfung nicht mehr erforderlich wird.

Der Sozialausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis.

### 13 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

---

Keine

### 14 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

---

Keine

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

.....  
Marianne Münnisch / 12.07.2021  
Stellv. Vorsitzende

.....  
Anita Nowak-Richter / 24.06.2021  
Schriftführer/in

Gesehen:.....

.....  
Dr. Claus Pommer / 01.07.2021  
Bürgermeister

.....  
Sönke Eichner / 29.06.2021  
Beigeordneter